

20. Januar 2005

MV spricht sich für CO₂-Abgabe aus

Der Schweizerische Mieterinnen- und Mieterverband Deutschschweiz (SMV/D) unterstützt in der Vernehmlassung die Einführung einer CO₂-Abgabe, da sie einen Anreiz zum Energiesparen für Mieterinnen und Mieter schafft – allerdings nicht für alle.

Der SMV/D spricht sich in der CO₂-Vernehmlassung für die erste Variante aus, weil sie die grösste Lenkungswirkung beinhaltet. Ein gewichtiger Teil des CO₂-Ausstosses entsteht beim Heizen, weshalb die Mietenden wichtige Akteure bei der Verminderung der CO₂-Belastung sind. Die Abgabe bietet einen handfesten finanziellen Anreiz zum sparsamen Umgang mit Energie, wer spart, hat am Schluss mehr Geld im Portemonnaie.

Der MV macht aber darauf aufmerksam, dass dieser Mechanismus bei vielen Mieterinnen und Mieter nicht funktioniert. Ohne individuelle Heizkostenabrechnung ist der Sparanreiz gering, weil nicht jene direkt profitieren, die sparsam heizen. Zum anderen können die Mieterinnen und Mieter oft wenig dazu beitragen, ob in einem Wohnhaus viel oder wenig Energie verbraucht wird. Denn für die Gebäudehülle und die Heiztechnik sind die Vermieter zuständig.

Die CO₂-Abgabe führt zudem zu einem Zielkonflikt zwischen Sozial- und Umweltpolitik. Die Abgabe richtet sich an Personen, die als Akteure auftreten können. Sozial schwache Personen sind auf preisgünstige Wohnungen angewiesen, die häufig schlecht isoliert sind und wenig Handlungsspielraum zum Energiesparen aufweisen. Eine höhere Belastung gerade dieser MieterInnen ist aus sozialpolitischer Sicht abzulehnen.

Um eine stärkere Wirkung der CO₂-Abgabe im Mietwohnungsbereich zu erreichen, sollten aus Sicht des MV folgende Punkte angegangen werden:

- Wo dies wirtschaftlich vertretbar ist, soll die Individuelle Heizkostenabrechnung auch bei Altbauten eingeführt werden.
- Zu prüfen ist ein Mitspracherecht der MieterInnen betreffend Sanierungsmassnahmen.
- VermieterInnen sollen frühzeitig die Mietenden in Sanierungsabsichten miteinbeziehen und so das Verständnis für diese Massnahmen fördern.

Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband
Deutschschweiz